

LIEBE FREUNDE!

“Eins weiß ich ganz sicher, Gott sucht nicht Leute, die sich etwas vornehmen, sondern Menschen, die etwas in Bewegung bringen.“

Bono, Sänger der irischen Pop-Gruppe “U2“

Menschen, die etwas in Bewegung bringen. Das wollen wir sein. Deshalb sind wir in Bewegung. In Bewegung zu **GOTT** und in Bewegung hin zu Menschen. Dabei ist es uns wichtig, dass es nicht bei Ideen und Träumen bleibt, sondern dass wir als **HEILSARMEE** Projekte angehen und sehen, wie sich dadurch Situationen und vor allem Menschen verändern – wie sie selber in Bewegung kommen.

Von einigen Dingen, die sich aktuell bei uns bewegen wollen wir in diesem **FREUNDESBRIEF** berichten.

NEWS VON FRANK HEINRICH



Frank, es gibt Neuigkeiten. Erzähle doch bitte einmal.

FRANK: Die Neuigkeit ist – am 31. Januar wurde ich von der CDU-Chemnitz als Direktkandidat für die Bundestagswahl im September nominiert. Das heißt, ich habe die Möglichkeit, ab Herbst diesen Jahres für Chemnitz im Bundestag zu sitzen.

Wie ist es zu diesem Schritt gekommen?

FRANK: Seit einiger Zeit setze ich mich besonders im ehemaligen Heckert-Gebiet über unsere Projektarbeit hinaus für das Gemeinwesen ein. So brachte ich mich z.B. im Ortsverband der CDU ein. Als es im Herbst darum ging, die Kandidaten für die Wahlen in diesem Jahr zu finden, fiel auch mein Name. Ich habe mich intensiv damit auseinandergesetzt. Ende des Jahres warf ich dann meinen Hut in den Ring.

Was bedeutet dies für DICH und DEINE Familie?

FRANK: Gerade die nächsten Monate werden sehr spannend. Vieles werde ich lernen müssen. Neue Aufgaben kommen auf mich zu: Einen Wahlkampf zu führen, viele Anliegen von Chemnitzer Bürgern zu hören und diesen dann möglicherweise Stimme zu geben – all dies wird sehr herausfordernd.

Da die Heilsarmee politische Neutralität wahren möchte und dies durch meine Kandidatur nicht mehr gegeben ist, werde ich für die kommende Zeit von meinen Aufgaben und meinem Amt freigestellt. Meine Frau Regina wird weiterhin Offizierin bleiben, während ich pausiere.

Vor drei Jahren hast DU das 614-Projekt im Heckert ins Leben gerufen, wie geht es dort weiter?

FRANK: Von Anfang an lag es mir am Herzen, dieses Projekt so weit wie möglich unabhängig von

meiner Person zu machen. So habe ich nun sehr fitte Leiter und Mitarbeiter, die absolut in der Lage sind, die Arbeit auch ohne meine Leitung weiterzuführen.

Jamie Garrington, seit letztem Jahr Leiterin der sozialen Arbeit, wird die Projektleitung ab April übernehmen. Jamie ist wohl neben mir am besten mit der Grundidee und der Genetik des 614:Gedankens [bezugnehmend auf Jesaja 61.4 / Bibel] vertraut – Sie wird die Arbeit in bester Weise in die Zukunft führen.



Und das Begegnungszentrum auf dem Kaßberg, verändert sich dadurch auch dort etwas?

FRANK: Rein strukturell werde ich auch dort nicht mehr verantwortlich sein. Aber das war seit einigen Jahren auch praktisch nicht mehr der Fall. Der Leiter des Begegnungszentrums und der Gemeinde wird weiterhin Stephan Barthel sein. Mein persönlicher Schritt verändern nichts an dem, was dort entstanden und für die Zukunft geplant ist.

Knapp 12 Jahre warst du für die HEILSARMEE in Chemnitz tätig, lässt sich jetzt schon ein kurzes Fazit ziehen?

FRANK: Nein, noch nicht wirklich. Dafür stecke ich noch zu tief drin. Außerdem glaube ich, dass andere ein solches Fazit ziehen müssten. Für mich persönlich waren es sehr prägende und stählende Jahre. Wenn ich nur die Hälfte dessen, was ich darin gelernt habe, dauerhaft mitnehmen könnte, wäre ich ein sehr erfolgreicher und ein sehr glücklicher Mensch.

Was überwiegt, der Abschiedsschmerz oder die Freude auf die neue Herausforderung?

FRANK: Abschied empfinde ich nur bedingt. Da ich immer stark im JETZT lebe, bleibt meiner Seele nur wenig Zeit für den Rückblick und die Gefühle, die tatsächlich ein wenig leiden. Ja, ich war sehr gerne der Leiter dieser jungen und frischen Arbeit. Aber für mich ist das Morgen viel näher als das Gestern.

Was ist dein Wunsch für die HEILSE?

FRANK: Ich wünsche, dass die Träume und Visionen der letzten Jahre im Fokus bleiben und der Auftrag je länger je mehr erfüllt wird.

Und wenn DU DIR etwas wünschen könntest?

FRANK: Ich wünsche mir natürlich Erfolg auf dem Weg, der vor mir liegt. Wobei ich nicht nur den Wahltag meine. Ich will Erfolg dabei haben, vielen Menschen eine Stimme zu geben, die sonst keine haben. Ich wünsche mir ein gutes Timing und eine gute Balance zwischen Dienst und Freizeit, Familie und Öffentlichkeit, Spannung und Entspannung. Und ich wünsche mir weiterhin ein sehr erfülltes Leben.

PROCHRIST IN CHEMNITZ

Die Evangelisation **ProChrist** wird dieses Jahr live aus Chemnitz europaweit an über 1.100 Orte übertragen. Ca. 100 Gemeinden aus Chemnitz und Umgebung beteiligen sich an dieser Veranstaltung. Darunter auch wir als **HEILSARMEE & JESUS FREAKS** und als **HEILSARMEE 614:Projekt**. Das Ziel ist, dass viele Menschen **JESUS** kennen lernen und eine persönliche Beziehung mit **IHM** beginnen.



Deshalb engagieren sich viele unserer Leute bei **ProChrist für Kids**, im Seelsorgeteam oder im extra eingerichteten **HEILSARMEE:CAFÉ**, welches im Vorzelt von **ProChrist** viele Gäste empfängt.

Ganz besonders schön ist es, dass zehn von unseren Kindern im 300 Kinder großen **ProChrist für Kids** Chor mitsingen. Eine tolle Erfahrung für sie.

ZIRKUSGOTTESDIENST

Eine weitere, besondere Möglichkeit "das Evangelium von Jesus Christus zu predigen" bietet sich für uns am Karfreitag, den **10. April**. Unter dem Motto: "**Gott lässt sich festnageln**" werden wir einen **GOTTESDIENST** im Zelt des **Zirkus Probst** feiern. Dabei wird es neben einer Darbietung des Zirkus, Musik und eine anschauliche Predigt geben.

Jeder ist **HERZLICH WILLKOMMEN**. Los geht es **11.00 Uhr** auf dem Hartmannplatz in Chemnitz.



Gottesdienst im "Zirkus Probst" Eintritt frei

Karfreitag
10. April 2009
11.00 Uhr
Chemnitz
Hartmannplatz



HELFFEN SIE UNS HELFFEN

Viele Projekte konnten wir auch **DANK** Eurer Hilfe in letzter Zeit in Bewegung bringen. Sei es ein Second-Hand-Laden für Kinderkleidung, eine nun regelmäßig stattfindende Elterngruppe, eine Sportgruppe im Rahmen des Familiencafés oder die Hausaufgabenbetreuung "Ready4school" im 614:Projekt.

Ein Projekt, was aktuell sehr ins Stocken kommt, ist die Betreuung von **straffällig gewordenen Jugendlichen**, die über das Gericht Arbeitsstunden leisten müssen. Unser Hausmeister, Robert Lommatzsch, kümmert sich nicht nur um unser ca. 330 Jahre altes und mittlerweile recht baufälliges Haus, sondern betreut auch die "Stundis".

Doch hierfür gibt es bisher von keiner Seite eine finanzielle Unterstützung und so müssen wir, wenn sich in den nächsten Wochen daran nichts grundlegend ändert, die Stelle des Hausmeisters streichen.

Deshalb unsere **BITTE** an Euch, wenn Ihr Möglichkeiten kennt, wie wir diese Stelle auf Dauer finanzieren können, gebt uns bitte Bescheid.

HELFFEN SIE UNS HELFFEN. DANKE.

Darüber hinaus bitten wir Euch um Eure **GEBETS: UNTERSTÜTZUNG**. Auch wenn wir einiges bewegen können, so liegt es doch an unserem allmächtigen **GOTT** Menschenherzen und Situation zu verändern.

Bitte betet für:

- die Zukunft von Frank Heinrich und seiner Familie
- Jamie und ihre Mitarbeiter im 614:Projekt
- die Finanzierung unserer Hausmeisterstelle
- ProChrist und den Zirkusgottesdienst

Für unser **JAHRESTEAM** ab September sind wir auf der Suche nach jungen Leuten, die ein **FSJ, Praktikum** oder ihren **Zivildienst** bei uns leisten möchten. Wer Interesse daran hat, darf sich gern melden.

Es grüßt **EUCH** im Namen der gesamten **HEILSMANNSCHAFT**

Stephan Barthel
Heilsarmee Chemnitz



PS.

- Dieser Brief ist auch per **EMAIL** erhältlich. Kurze Mail an chemnitz@heilsarmee.de reicht.
- **BITTE** bei Spendenüberweisungen immer die Anschrift und gegebenenfalls das konkrete Projekt im "Verwendungszweck" mit angeben.

horst.menzel.str. 5 / 09112 chemnitz
tel. [0371].383902-0 fax [0371].383902-22
www.heilsarmee-chemnitz.de / chemnitz@heilsarmee.de

spendenkonto. kto 40 777 00
blz. 370 205 00 [bfs.bank]
[ha-chemnitz + ggf. zweck]